

Rekord beim Sparkassen-Cup

FECHTEN 248 Teilnehmer trotz starken Schneefalls – FC Würth Künzelsau erzielt gute Ergebnisse beim Heimspiel

Zwei Wettkampftage, zwölf Wettbewerbe, 20 Vereine und 248 Teilnehmer: Das ist der Sparkassen-Cup 2018 in Zahlen. Dass die Marke von 250 Teilnehmern nicht geknackt wurde, lag am starken Schneefall am Sonntagmorgen. Er hielt einige von der geplanten Fahrt nach Künzelsau ab. Dennoch ist der Fecht-Club Würth Künzelsau mit der 16. Austragung des Sparkassen-Cups sehr zufrieden.

„Wir hatten nicht nur eine neue Rekordbeteiligung, sondern auch qualitativ hochwertig besetzte Teilnehmerfelder“, resümierte Sportdirektor Dominik Behr. In der Altersklasse U17 starteten bei den Damen mit Vienna Stapf (Künzelsau), Clara Mäschke (Eislingen) und Jolien Corteyn (Belgien) gleich drei Teilnehmerinnen der U17-EM in Sotchi Anfang März. Da war es keine Überraschung, dass sich die Belgierin den Turniersieg sicherte. Stapf und Mäschke belegten jeweils Rang drei.

Viele Medaillen Sportlich gesehen lief es für den FC Würth insgesamt sehr gut: Mit dreimal Gold, einmal Silber und sechsmal Bronze sammelten die Künzelsauer Sabreure die meisten Medaillen. Jana Kus und Karl Dünger im Jahrgang 2007/2008 sowie Till Schmierer bei den Bambini standen am Ende ganz oben auf dem Siegereck. Weitere Medaillen gewannen Vienna Stapf, Francesca Siegel, Christine Weber, Milena Hummel, Jule Zemella, Julian Garcia-Schiller und Leon Schniepp. „Unsere Sportler haben sich wirklich gut geschlagen“, sagte Trainer Michael Gäbele. „Ich bin mit dem Gesamtergebnis sehr zufrieden.“

Auch in diesem Jahr gab es bei den meisten Wettbewerben keine Ausscheider nach der Vor- und Zwischenrunde, so dass alle Starter viele Gefechte absolvierten. „Zudem



1000 Duelle wurden an den beiden Wettkampftagen gezählt. 248 Teilnehmer fochten am vergangenen Wochenende beim 16. Sparkassen-Cup in Künzelsau.

Foto: privat



Mit der Leistung der Sportler des Fechtclubs Würth Künzelsau beim Sparkassen-Cup war Trainer Michael Gäbelein sehr zufrieden.

Foto: privat

ermöglicht der Modus ab der Zwischenrunde viele Kämpfe gegen Gegner ähnlicher Niveaustufe, sodass die Teilnehmer individuell profitieren können“, erläuterte Domi-

nik Behr. Am Ende wurden über 1000 Duelle an beiden Wettkampftagen gezählt. Trotz der großen Anzahl an Gefechten lief die Organisation gewohnt reibungslos, was wie-

der an der großen Zahl freiwilliger Helfer lag.

Nächstes Turnier Im Rahmen der Finalkämpfe am Samstag bedankte sich Mathias Funke, Vizepräsident des FC Würth Künzelsau, bei der Sparkasse Hohenlohekreis für die Unterstützung und die seit 2003 andauernde Partnerschaft.

Das nächste große Fechtturnier findet am 21. und 22. April in Künzelsau statt, wenn der FC Würth erstmals Deutsche Meisterschaften der Aktiven (Erwachsenenklasse) ausgerichtet. Mit Max Hartung, Matyas Szabo und Benedikt Wagner werden auch drei Olympiateilnehmer und Weltmeister in der Sporthalle der Freien Schule Anne-Sophie auf der Planché stehen. Bei den Damen ha-

ben auch die Künzelsauer um die EM-Bronzemedaillegewinnerin Lisa Gette gute Chancen auf Platzierungen auf dem Podium. *red*

Finalplatzierungen des FC Würth Künzelsau:

Damensäbel
Aktive: 3. Francesca Siegel
A-Jugend: 3. Vienna Stapf, 8. Annika Lechel
Jg. 2003/2004: 3. Christine Weber, 4. Fanny Straub, 5. Emma Brunner, 6. Chayenne Büchner, 8. Jasmin Herrmann
Jg. 2005/2006: 5. Tiziana Nitschmann, 6. Lena Stemper, 7. Lilli Rosa Walter
Jg. 2007/2008: 1. Jana Kus, 3. Milena Hummel
Bambini: 2. Jule Zemella

Herrensäbel
Aktive: 8. Eduard Wintergoller
A-Jugend: 5. Timon Funke
Jg. 2003/2004: 3. Julian Garcia-Schiller, 4. Timon Funke
Jg. 2005/2006: 6. Nils Funk
Jg. 2007/2008: 1. Karl Dünger, 3. Leon Schniepp, 6. Colin Gommel, 7. Maurice Engel
Bambini: 1. Till Schmierer, 4. Laurens Rötter, 5. Darian Schmidt, 7. Joshua Walter